

# Nicht mehr zeitgemäß, ja unverantwortbar!

## Naturschutzbund Schiffweiler protestiert erneut gegen Rallye-Veranstaltung

**Schiffweiler.** Den Rechtfertigungs-Versuchen des ADAC widerspricht die Gruppe Schiffweiler des Naturschutzbundes (NABU) Deutschland ebenso vehement wie der uneingeschränkten Unterstützung von Rallye-Veranstaltungen durch Politik und Medien. Aktueller Anlass ist die am 23. November in Schiffweiler geplante ADAC-Rallye Saar-Ost.

Erholung ist für die Naturschützer/innen verbunden mit Ruhe und Gelassenheit, mit Muse, Entschleunigung und Gesundheit – also dem genauen Gegenteil dessen, was der MSC Schiffweiler jetzt wieder plant. Deshalb geht es ihnen ums Grundsätzliche: Rallyes seien schlichtweg unverantwortbar in Zeiten von Abgas-Skandalen und drohenden Fahrverboten wegen zu hoher Feinstaub-Belastungen!

„Jeder soll nach seinen Möglichkeiten zur Verwirklichung der Ziele und Grundsätze des Naturschutzes beitragen und sich so verhalten, dass Natur und Landschaft nicht mehr als nach den Umständen unvermeidbar beeinträchtigt werden.“ So heißt es in § 2 des Saarländischen Naturschutzgesetzes. „Und die Beeinträchtigung durch eine Rallye ist vermeidbar!“, betont der Naturschutzbund Schiffweiler.

Ungeachtet dessen stelle sich die Frage, warum das Logistik-Zentrum der Veranstaltung ausgerechnet in der Mühlbach-Halle eingerichtet werden solle, wo die Anwohner/innen ohnehin schon dauerhaft durch ein erhöhtes Verkehrs-Aufkommen belästigt würden. Und am Rallye-Tag werde dann die Straßenverkehrs-Ordnung außer Kraft gesetzt. Es werde illegal geparkt, und die Anlieger kämen nicht mehr in ihre bzw. aus ihren Anwesen. Zudem sei der Motorlärm im gesamten Ortsteil zu hören...

Laut NABU-Informationen wohnt kein Vorstands-Mitglied des MSC Schiffweiler in der Gemeinde, und kaum ein Einheimischer fährt bei der Rallye mit. „Das heißt doch, dass Auswärtige für Auswärtige hier eine Veranstaltung inszenieren, um zulasten der Schiffweiler Bürger/innen ihrem Hobby zu frönen“, moniert der Naturschutzbund.

Umfragen zufolge seien die Menschen in Deutschland doch angeblich sehr bemüht um die Reduzierung von motorisiertem Verkehrsaufkommen, um die sparsame Verwendung von Energie, Raum und Rohstoffen sowie um die Verminderung der Umwelt-Belastungen durch Lärm, Erschütterungen, Schmutz und Schadstoffe. Und gleichzeitig lege die Bundesregierung eine verheerende Klimaschutz-Bilanz vor!

Vor diesem Hintergrund ist es nach Meinung der Naturschützer/innen nicht mehr zeitgemäß, ja unverantwortbar, ohne Not und ohne Grund mit Vollgas im Kreis herum zu fahren.